



JÜDISCHES
MUSEUM
MÜNCHEN
JEWISH MUSEUM MUNICH

Willkommen!
Welcome!

ANGEBOTE

Sie haben Fragen zu jüdischer Kultur, Geschichte und Religion oder zu den Ausstellungen?

Dann wenden Sie sich während Ihres Besuches an unsere Guides, die Ihnen für Rückfragen und Gespräche zur Seite stehen.

Für Gruppen und Familien bieten wir verschiedene Vermittlungsprogramme und geführte Rundgänge durch unsere Ausstellungen. Rundgänge in Englisch, Hebräisch, Gebärdensprache und Leichter Sprache sind auf Nachfrage möglich. Gerne beraten wir Sie, um das passende Angebot für Sie zu finden.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail: +49 89 233 29402 oder fuehrungen.jmm@muenchen.de

OFFERS

Do you have any questions about Jewish culture, history or religion, or about the exhibitions?

Then just ask one of our visitor assistants at the museum who are there to answer questions and discuss topics with individual visitors.

We offer various educational programmes and guided tours of our exhibitions for groups and families.

Tours in English, Hebrew, sign language and easy language are available on request.

We would be pleased to help you find the most suitable tour for your group.

Give us a ring or send us an e-mail: +49 89 233 29402 or fuehrungen.jmm@muenchen.de



MUSEUMSCAFÉ

Der Coucou Food Market zelebriert für seine Gäste ganztags frisch zubereitetes und gesundes Essen. Freuen Sie sich auf französische Croissants und Kaffee der Münchner Rösterei „Man Versus Machine“, authentische Pinsa Romana sowie marktfrische Salate und Bowls.

www.coucou-food.de

CAFÉ

The Coucou Food Market conjures up freshly prepared, healthy food for its customers, all day long. You can look forward to French croissants and coffee from the Munich roastery “Man Versus Machine”, authentic pinsa romana, and salads and bowls fresh from the market.

www.coucou-food.de



Coucou Food Market

LITERATURHANDLUNG

Die Literaturhandlung bietet neben Belletristik und Fachbüchern zum Judentum auch eine kleine Auswahl zeitgenössischer Ritualobjekte. Ausstellungskataloge, Postkarten sowie CDs können ebenso erworben werden.

Tel. +49 89 232 30760

www.literaturhandlung.com



BOOKSHOP

The bookshop LITERATURHANDLUNG at the Jewish Museum Munich offers a selection of specialist literature and fiction, as well as contemporary ceremonial objects. Exhibition catalogues, postcards and CDs are also available.

T +49 89 232 30760

www.literaturhandlung.com





**2 WECHSELAUSSTELLUNG / TEMPORARY EXHIBITION
LESERAUM / READING ROOM**

**1 WECHSELAUSSTELLUNG / TEMPORARY EXHIBITION
STUDIENRAUM / STUDY AREA**

0 FOYER / LOBBY

-1 DAUERAUSSTELLUNG / PERMANENT EXHIBITION

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag > Sonntag 10 > 18

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 6 Euro

Ermäßigt: 3 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Barrierefreier Zugang zu den Ausstellungsflächen.



VERKEHRSANBINDUNG

U 3/6, S-Bahn Marienplatz

U 1/2/3/6 Sendlinger Tor

Bus 52/62 St.-Jakobs-Platz

OPENING HOURS

Tuesday > Sunday 10 am > 6 pm

ADMISSION PRICES

Adults: 6 Euro

Concessions: 3 Euro

Free for children and young people up to the age of 18

All public areas of the Museum are wheelchair accessible.

TRANSPORT DIRECTIONS

U 3/6, S-Bahn Marienplatz

U 1/2/3/6 Sendlinger Tor

Bus 52/62 St.-Jakobs-Platz



JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN | JEWISH MUSEUM MUNICH
St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München | Tel. +49 89 233 96096
juedisches.museum@muenchen.de | www.juedisches-museum-muenchen.de

Jüdisches Museum München

Das Jüdische Museum München vermittelt die Vielfalt jüdischer Geschichte, Kunst und Kultur von der Vergangenheit bis heute. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf München und Bayern. Es versteht sich als Ort der Begegnungen mit und für seine Besucher*innen.

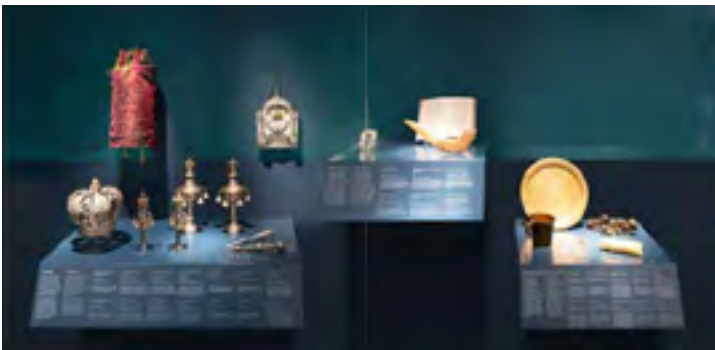
Die Dauerausstellung eröffnet Einblicke in die Münchner Kultur- und Stadtgeschichte – aus einer jüdischen Perspektive heraus. München ist eine Stadt von Zugereisten. Aus der näheren Umgebung sowie großer Ferne entscheiden sich bis heute Menschen nach München zu kommen und Teil der Metropole zu werden.

Die Installation STIMMEN beleuchtet unterschiedliche Erfahrungen des Ankommens in den letzten zweihundert Jahren. Tonspuren stellen Lebensgeschichten vor, die nach München führen oder die Stadt für einige Jahre streifen.

Die Installationen ORTE und BILDER beleuchten unterschiedliche Lebenswelten und Aktivitäten, die jüdische Münchner*innen für sich entwickelten, vom Chemie-Nobelpreisträger über die Auswanderin bis zum Gemeinderabbiner.

Der Ausstellungsbereich RITUALE stellt anhand jüdischer Kultgegenstände religiöse Traditionen im familiären Umfeld und in der Synagoge vor. Ein COMIC des Zeichners Jordan B. Gorfinkel lenkt die Aufmerksamkeit auf den Neubeginn jüdischen Lebens nach 1945 und bis in die Gegenwart.

Wechselnde Ausstellungen auf zwei weiteren Ebenen zeigen neue Aspekte aus Kunst, Geschichte und Kultur.



Ritualgegenstände
Ceremonial objects

Jewish Museum Munich

The Jewish Museum Munich highlights the diversity of Jewish history, art and culture from the past to the present day, with a special focus being placed on Munich and Bavaria. It sees itself as a place of encounter with and for its visitors.

The permanent exhibition provides an insight into the culture and history of Munich from a Jewish perspective. Munich is a city of newcomers—of people from the surrounding area and from far away who have decided to settle in Munich and become part of this metropolis.

The installation VOICES highlights different experiences of arriving over the past 200 years. Audio tracks introduce life stories which lead to Munich, even if only for a few years. The installations PLACES and PICTURES illustrate the different lifeworlds and activities which Munich's Jews developed for themselves—ranging from a Nobel Prize Winner in Chemistry to emigrants and the congregation's rabbis. The exhibition section RITUALS provides an introduction to religious traditions in the family and in the synagogue by means of Jewish ritual objects. A COMIC by the illustrator Jordan B. Gorfinkel focuses on the beginnings of a new Jewish life after 1945 up to the present day.

The temporary exhibitions on two other floors focus on new aspects in the fields of art, history, and culture.



Dauerausstellung Permanent Exhibition



Jüdisches Museum München und Synagoge Ohel Jakob
The Jewish Museum Munich and the synagogue Ohel Jakob



Blick in die Dauerausstellung
View of the permanent exhibition room



Installation „Orte“
“Places” installation

05 > 09²⁰²⁴
Programm

Dauerausstellung

Stimmen_Orte_Zeiten Juden in München

**Die Dauerausstellung eröffnet Einblicke
in die Münchner Kultur- und Stadtgeschichte
– aus einer jüdischen Perspektive**

Ebene -1



München ist eine Stadt von Zugereisten. Aus nah und fern entscheiden sich bis heute Menschen, nach München zu kommen und Teil der Metropole zu werden.

Die erste Installation STIMMEN beleuchtet das Ankommen von jüdischen Familien und Einzelpersonen in den letzten 200 Jahren.

Die Installationen BILDER und ORTE zeigen die unterschiedlichen Lebenswege und Aktivitäten, die jüdische Münchner*innen für sich entwickelten, vom Chemie-Nobelpreisträger über die Auswanderin bis zum Gemeinderabbiner.

Der Ausstellungsbereich RITUALE stellt anhand jüdischer Kultgegenstände religiöse Traditionen vor und thematisiert jüdische Fest- und Feiertage. Ein COMIC des Zeichners Jordan B. Gorfinkel lenkt die Aufmerksamkeit schließlich auf den Neubeginn jüdischen Lebens nach 1945 und bis in die Gegenwart.



Buchbare Angebote

Leben und Tradition

Die Grundlagen des Judentums

Rundgang empfohlen ab der 5. Klasse

Geschichte, Kultur und Religion

Highlights im Jüdischen Museum München

Rundgang empfohlen ab der 8. Klasse

SA und SO | 15:00

Das Jüdische Museum München. Unser Haus
Öffentlicher Rundgang

Erinnerungsort ^{im Olympiapark}

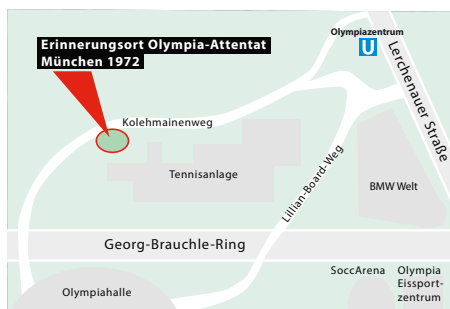
Kolehmainenweg 11
80809 München
Barrierefreier Zugang



Der Erinnerungsort Olympia-Attentat München 1972 ist den zwölf Opfern des Terroranschlags gewidmet: den elf israelischen Sportlern und dem bayerischen Polizisten. Am Erinnerungsort, der vom Jüdischen Museum München mitgestaltet wurde, stehen ihre Biografien im Mittelpunkt. Eine filmische Installation bringt den Besucher*innen außerdem die exakten zeitlichen Abläufe der Geiselnahme näher und ordnet die historisch überlieferten Film- und Audiodokumente der Ereignisse in ihrer politischen Dimension aus heutiger Sicht ein.

Erinnerungsort Olympia-Attentat 1972

Rundgang im Olympiapark empfohlen
ab der 9. Klasse



BUCHUNG & BERATUNG

fuehrungen.jmm@muenchen.de
+49 89 233 29402



JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN

St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München | Tel. +49 89 23396096

juedisches.museum@muenchen.de | www.juedisches-museum-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag > Sonntag 10 > 18

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 6 €

Ermäßigt: 3 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

VERKEHRSANBINDUNG

U 3/6, S Marienplatz

U 1/2/3/6 Sendlinger Tor

Bus 52/62 St.-Jakobs-Platz

Barrierefreier Zugang
zu den Ausstellungsflächen



BILDNACHWEIS:

- S. 1-4 Franz Kimmel
- S. 2-3 Eva Jünger
- S. 3 Illustration Olivia Hartig, Hentrich & Hentrich
- S. 5 Sebastian Jung
- S. 5, 7 Daniel Schvarcz
- S. 6 Christian Horn / Horn Color

IMPRESSUM

PROGRAMM Mai > September 2024 für das Jüdische Museum München

Herausgegeben vom Jüdischen Museum München, St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München

presse-juedisches-museum@muenchen.de

Konzept und Design: Haller & Haller | Druck: fuchs druck, Miesbach

© Jüdisches Museum München



Bildgeschichten

Münchner Jüdinnen und Juden im Porträt



Porträts Fanny & Lehmann Bernheimer
Franz von Lenbach
München, 1903

15.05.2024 >
02.03.2025
Ebenen 1 und 2



Ein Junge im Matrosenanzug, eine Dame mit Barett und übergroßen Puffärmeln, ein Rabbiner mit aufgeschlagenem Gebetsbuch.

Das Jüdische Museum München zeigt in seiner Ausstellung „Bildgeschichten. Münchner Jüdinnen und Juden im Porträt“ bekannte und vergessene Münchner Gesichter und fragt:

Wer ließ sich von wem porträtieren?

Wie wollte man gesehen werden?

Wen wollte man darstellen?



Porträt Hans Rosenthal
Gerda Carré
München, 1915/1916

Die Werke aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert erzählen vom Selbstverständnis jüdischer Familien in München und ihrem Beitrag zur Stadtgesellschaft bis zur Verfolgung im Nationalsozialismus und zeigen die Vielfalt jüdischer Identitäten. Viele der Porträts und die Geschichten dahinter waren in München lange vergessen.

In unserer Pop-up-Galerie können Besucher*innen jeden Alters mit dem eigenen Porträt experimentieren und Teil der Ausstellung werden.

Ausstellung

Ausstellungseröffnung

DI | 14.05.2024 |
19:00

Die Eröffnungsreden werden in
Deutsche Gebärdensprache übersetzt.



Porträt Priska Schluttenhofer
Leonhard Eckertspurger
München, 1935



Porträt Josef Schüle
Julius Wolfgang Schüle
München, 1929



Mit Texten in Leichter Sprache.



Stationen für Kinder ab 8 Jahren mit Begleitheft.

Büste Martin Rosenthal
Arnold Zadikow
München, 1920



KURATOR*INNEN

Bernhard Purin s. A. und Lara Theobalt
in Zusammenarbeit mit Yuval Schneider

AUSSTELLUNGSGESTALTUNG

Architekt Martin Kohlbauer

KATALOG ZUR AUSSTELLUNG |
Bernhard Purin, Lara Theobalt, Lilian Harlander (Hg.)

Bildgeschichten.

Münchner Jüdinnen und Juden im Porträt

Mit Beiträgen von

Dr. Andrea Bambi | Monika
Berthold-Hilpert | Lilian Harlander |
Ulrike Heikaus | Diana Oesterle |
Yuval Schneider | Lara Theobalt |
Sapir von Abel | Ayleen Winkler
Hentrich & Hentrich Verlag,
Berlin Leipzig 2024

128 Seiten

22,00 €

ISBN: 978-3-95565-643-0



Angebote zur Ausstellung

Porträt
Familie Lippschütz
Künstler unbekannt
Hürben, um 1855



Bildgeschichten

Münchner Jüdinnen und Juden im Porträt

Öffentlicher Rundgang

SA und SO | 13:30

Kuratorinnenrundgang

SO | 19.05.2024 | 13:30

SO | 23.06.2024 | 13:30



Rundgang mit Übersetzung in
Deutsche Gebärdensprache

SO | 14.07.2024 | 13:30

SO | 15.09.2024 | 13:30



Rundgang in Leichter Sprache in Kooperation mit
Kunstbegegnungen

FR | 28.06.2024 | 16:00

Weitere Termine auf unserer Website.

Buchbare Angebote:

Schau hin! Bilder erzählen Geschichten

Rundgang mit interaktiven Elementen
für die 3.-7. Klasse

Beyond the Canvas –

Jüdische Identitäten im Porträt

Rundgang ab der 8. Klasse

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte
unserer Website.

BUCHUNG & BERATUNG

fuehrungen.jmm@muenchen.de

+49 89 233 29402

Kafkas Schwestern

*Eine Installation des Künstlers Sebastian Jung
im Rahmen des Festivals KAH'KA²⁴*

Bis 29.09.2024

Foyer

Eintritt frei



Am 3. Juni 1924 stirbt Franz Kafka an den Folgen seiner langjährigen Tuberkulose-Erkrankung in einem Sanatorium bei Wien und wird am 11. Juni auf dem Neuen Jüdischen Friedhof in Prag beigesetzt. Während sein Leben in zahllosen Biografien festgehalten ist, ist über seine drei Schwestern nur wenig bekannt.



In Franz Kafkas 100. Todesjahr möchten wir mit einer Intervention des Künstlers Sebastian Jung an Elli, Valli und Ottla erinnern, die 1942/43 in deutschen Vernichtungslagern ermordet wurden. Ihre Biografien stehen stellvertretend für die Auslöschung des deutschsprachigen Prager Judentums, als dessen Symbolfigur ihr Bruder heute gefeiert wird.